

**Neues Gemeindehaus  
in St. Christophorus**

**Neue Serien**

- Europa

**Infos**

vom Friedhof



**Neuer Bischof von Münster  
Dr. Heiner Wilmer SCJ**

## INHALTSANGABE

Evangelium im Mai	Seite 3
Neubau des Pfarrheims St. Christophorus	Seite 4
DIES UND DAS	Seite 5—9
Poln. Mission	Seite 10
Heilige	Seite 11
Got esdienstordnung	Seite 12—13
Die Europäische Union	Seite 16—17
Verstorbene	Seite 19
Rätselseite	Seite 20
G(o)od news	Seite 21
Geburtstage	Seite 23
Rezept	Seite 24



### Darf ich mich vorstellen?

**Mein Name ist Raphael Scherer. Seit Januar gehöre ich nicht nur dem Pfarreirat an, sondern wurde auch zu dessen Vorsitzenden gewählt.**

Bevor ich mich in unserer Gemeinde engagierte, führte mich mein Weg zuerst nach Bremen. Dort habe ich mein Ingenieurstudium absolviert und – viel wichtiger – meine Frau kennengelernt. Da sie gebürtig aus Delmenhorst ist, bin ich ihr der Liebe wegen hierher gefolgt. Kurz darauf bekamen wir unser erstes Kind, und im Januar dieses Jahres wurde unser drittes geboren.

So entstand der erste Kontakt zum Kindergarten unserer Kirchengemeinde und wenig später eine tiefere Verbundenheit mit St. Marien. Um mich stärker einzubringen und der Gemeinde zu helfen, meldete ich mich zum Lektoren- und Kommunionhelferdienst. Dabei lernte ich viele Menschen kennen und spürte schnell die Bestätigung, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

Dieses Engagement führte schließlich dazu, dass ich gefragt wurde, ob ich für die Wahl zum Pfarreirat kandidieren möchte. Meine Antwort war natürlich ein klares Ja. Dass ich bereits im ersten Jahr zum Vorsitzenden gewählt werde, damit habe ich allerdings nicht gerechnet.

Ich bin sehr dankbar, dass ich mich auf den gesamten Pfarreirat verlassen kann. Durch die engagierte Mitarbeit aller bin ich zuversichtlich, dass wir als Team die Herausforderungen unserer Pfarrei gut meistern und gleichzeitig die schönen Momente gemeinsam feiern werden.



## IMPRESSUM HERAUSGEBER

Kath. Kirchengemeinde St. Marien  
Louisenstr. 22 / 27749 Delmenhorst  
Redakt on: Pfarrer Guido Wachtel (V.i.S.d.P.)  
Pfarrbüro Tel.: 04221-5866670  
Verwaltung Tel.: 04221-5866690  
Redakt on/Layout/Realisat on:  
Christ an Krzefski  
Sabine Nochowicz  
Sonja Krzefski  
Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Bilder/Text: image online, pixelio, privat, pixabay,  
freepik, Kirchengemeinde, wikipedia  
Kontakt zum Pfarrbüro und für  
Beiträge für die Aktuell:  
pfarramt@marienportal.de  
www.st-marien-delmenhorst.de



Redakt onsschluss für Juni  
ist der **10.05.2026**

# EVANGELIUM IM

# MAI

## 5. Sonntag der Osterzeit Lesejahr A 1. Lesung: Apostelgeschichte 6,1-7 2. Lesung: 1. Petrus 2,4-9

Was meint Jesus, wenn er sagt: Ich bin der Weg? Er nimmt uns damit nicht die Mühe ab, den Weg zu gehen. Die Geschichte von den Spuren im Sand, wo Got uns angeblich über die dunklen Wegstrecken hinwegträgt, ist eine fromme Illusion. Das Evangelium ist viel realistischer und lebensnäher: Ich bin der Weg. Also geh gefälligst diesen Weg! Einen Weg geht man Schritt für Schritt. Der ganze Weg will gegangen werden, gerade auch seine mühsamen Teile im Anstieg, in der düsteren Schlucht, auf schlüpfrigem Grund.

## 6. Sonntag der Osterzeit Lesejahr A 1. Lesung: Apostelgeschichte 8,5-8.14-17 2. Lesung: 1. Petrus 3,15-18

Der Geist der Wahrheit hat es schon zu Jesu Zeiten schwer, doch heute geht es ihm „an den Kragen“. Viele beanspruchen ihre eigene Wahrheit und sogenannte „Alternative Fakten“ haben Hochkonjunktur.

## Christ Himmelfahrt Lesejahr A 1. Lesung: Apostelgeschichte 1,1-11 2. Lesung: Epheser 1,17-23

Jesus ist uns heute näher als vor seiner Himmelfahrt. Ich muss mich nicht nach vermeintlichen Spuren seiner irdischen Existenz ausstrecken, wenn er in seinem Geist und Wort, in seiner Liebe und Fürsorge jederzeit bei mir ist.

## 7. Sonntag der Osterzeit Lesejahr A 1. Lesung: Apostelgeschichte 1,12-14 2. Lesung: 1. Petrus 4,13-16

Got es Wort bewahren: Hausaufgabe für Christen jedes Alters. Bewahren – das heißt zunächst kennen: Jeden Morgen mit seinem Wort beginnen und jeden Tag mit seinem Wort beenden. Geht nur im Kloster? Glaube ich nicht. Jede Christin, jeder Christ ist ausdrücklich eingeladen, das monastische Stundengebet zumindest in Teilen mitzubeten: Die Laudes am Morgen, die Komplet am Abend, vielleicht findet sich noch Zeit für die Vesper. Der Tag bekommt eine ganz andere Prägung: eine göttliche Prägung.

## Pfingsten Lesejahr A 1. Lesung: Apostelgeschichte 2,1-11 2. Lesung: 1. Korinther 12,3b-7.12-13

### Pfingsten:

Das geht nicht ohne Ostern.

Ostern:

Das geht nicht ohne Karfreitag.

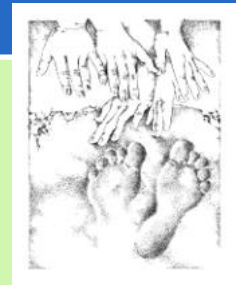
Der Heilige Geist entspringt den Wunden Christi.



Evangelium: Johannes 14,1-12



Evangelium: Johannes 14,15-21



Evangelium: Matthäus 28,16-20



Evangelium: Johannes 17,1-11a



Evangelium: Johannes 20,19-23

# NEUBAU DES PFARRHEIMS ST. CHRISTOPHORUS VOR DER FERTIGSTELLUNG

**Mehr als zwei Jahre  
Baustelle am Scharnhorstweg  
– und nun ist das  
Ende absehbar.**

Innen ist der Neubau schon seit einigen Wochen fertig und kann benutzt werden, außen werden in diesen Tagen noch die Parkplätze für Autos und Fahrräder sowie der Spielplatz des Familienzentrums angelegt. Auch die vorgesehenen Bepflanzungen müssen noch erfolgen. **Die offizielle Einweihung kann aber – wie geplant – am 31. Mai 2026 stattfinden.**

Für die gesamte Kirchengemeinde, für die pastorale Arbeit, für die aktiven Gruppen in der Gemeinde und natürlich für das Familienzentrum und die Bücherei steht nun ein modernes, barrierefreies Gebäude zur Verfügung, das mit seiner Wärmepumpe und seiner Photovoltaikanlage auch aus energetischer Sicht auf der Höhe der Zeit ist. Der Saal und die dazugehörige Küche stehen für Veranstaltungen der Gemeinde bereit – und auch für die Jugendlichen wurde ein eigener Raum geschaffen. Ein „gläserner“ Verbindungsgang stellt den Anschluss des neuen Pfarrheims an das Familienzentrum her.

Zum Scharnhorstweg wirkt der Neubau kompakt und modern, auf der Rückseite öffnet er sich mit großzügiger Fensterfront und Terrasse zum Spielplatz der Kindertagesstätte – mit dem schönen Baumbestand, der nahezu vollständig erhalten bleiben konnte. Ausreichend groß bemessene Parkplätze und überdachte Fahrradständer für die Besucher runden die Anlage ab.



Ereignisreiche Wochen liegen nun hinter dem „Bauherrenteam“, das während der gesamten Zeit Ansprechpartner für Handwerker und Architekten war, das immer wieder die Bedürfnisse der Gemeinde eingebracht hat und das – nicht zuletzt – auch die Finanzen rund um das Bauprojekt im Auge behalten musste. Die zeitweilige Anspannung lässt jedoch inzwischen spürbar nach – und weicht der Freude über das Entstandene.

Mögen alle Besucher und Nutzer des neuen Pfarrheims diese Freude mitempfinden, das wünschen die Mitglieder des „Bauherrenteams“

**Sabine Huf aender  
Peter Meyer  
Martin Kügel**

**Achtung!**

**Offizielle Eröffnung  
findet im 31. Mai statt.**



# RÜCKBLICK DIES UND DAS



## Religiöse Kindertage in den Osterferien

Was war das Besondere an Jesus? Warum verehren wir ihn bis heute? Und warum starb er an einem Kreuz?

Darüber haben 43 Kinder bei den Religiösen Kindertagen in St. Marien mehr erfahren. Weil Jesus die Menschen mit einem barmherzigen Blick angesehen und sie herzlich behandelt hat, bastelten wir uns auch eine „Brille der Barmherzigkeit“. Dass das Kreuz seit dem ersten Osterfest für uns zu einem Zeichen der Hoffnung geworden ist, drückten wir mit farbenfrohen Osterkreuzen aus. Ein großes DANKE an unser tolles Gruppenleiter-Team, ohne die diese Tage nicht möglich wären!  
Marianne Etrich



Ehrenamtliche  
**Fahrer für**  
das **Möbellager**  
gesucht

Einsatzort: Diepholzer Straße 14  
Zeitungsumfang: Je nach Möglichkeit  
Voraussetzung: Führerscheinklasse B

Bei Interesse bitte melden bei  
Geschäftsstelle Caritas  
Hubertus Aumann  
04221 9834 90  
aumann@caritas-delmenhorst.de

# RÜCKBLICK DIES UND DAS

## Hunderte Papierblumen in der Kirche – besonderer Osterschmuck in St. Marien

„Bastelt Blumen, um die Osterfreude sichtbar zu machen“, so lud das Seelsorgeteam in der Fastenzeit vor allem Kinder ein. Und bis Palmsonntag folgten die katholischen Kitas und Grundschulen, Kindergruppen und auch einige Erwachsene dieser Auforderung.

Die Resonanz war derart g hoch, dass Haupt- und Ehrenamtliche über mehrere Tage die Blumen auf ädeln mussten, bevor alles nach dem Karfreitagsgot esdienst in der Kirche aufgehängt werden konnte.

Und jetzt schmücken Blumen aus unterschiedlichsten Materialien und mit verschiedenen Basteltechniken die Kronleuchter und Apostelkerzen, die Kommunionbank und das Lesepult. „Was für ein schönes buntes Bild“, meinten Got esdienstbesucher an Ostern. „Das macht direkt



gute Laune!“ Diese Blumendeko wird noch weiterhin in der Osterzeit zu sehen sein. Auch die anderen katholischen Kirchen der Pfarrei – St. Christophorus in Düsternort und St. Bernhard in Bookholzberg – sind mit gebastelten Blumen geschmückt. Besuchen Sie unsere

Kirchen und lassen Sie sich von der gebastelten Osterfreude anstecken!



Delmenhorst, den 08.04.2026

## "Osterfreude sichtbar machen"



Wir, die Senioren der St. Christophorus Gemeinde sehen uns jeden Mittwoch um 15.00 Uhr zur Messe und griffen den Aufruf freudig auf und trafen uns zum Basteln der Blumen im Pfarrhaus. Danach wurde eifrig zu Hause gebastelt und nach drei Wochen die letzten Blumen bei einem Treffen vollendet.

Am Karsamstag wurden die Kirche dann für die Auferstehungsfeier schön dekoriert, um die Freude auszudrücken, dass Jesus von den Toten auferstanden ist, so wie Blumen aus der Erde nach einem langen Winter wieder bunt erscheinen.

# RÜCKBLICK DIES UND DAS



## Einführung von Pfarrer Dr. Lars Maskow

„Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis ...“  
(Spr 1,7a) –

unter dieses Wort der Sprüche stellte Pfarrer Dr. Lars Maskow den Gottesdienst am 29. März 2026, zur Einführung auf die Pfarrstelle IV. in der Kirchengemeinde Ganderkesee und Schönemoor durch Bischof Thomas Adomeit.

Vielleicht korrespondieren die Worte des verstorbenen Philosophen und Soziologen Jürgen Habermas mit diesen biblischen Worten, wenn er sagt:

„Gott bleibt nur solange ein „Gott freier Menschen“, wie wir die absolute Differenz zwischen Schöpfer und Geschöpf nicht einlebn.“

Gottes Segen für seinen Dienst wünschen die Seelsorgerinnen und Seelsorger der Kirchengemeinde St. Marien in Delmenhorst und Ganderkesee, sowie der Ökumenekreis Ganderkesee, in dessen Namen Hans-Jürgen Skuppin die Glückwünsche überbrachte.

Pfarrer Norbert Lach

## Königliche Familienfreizeit

55 Teilnehmer/innen aus 16 Familien haben sich im März auf den Weg zur Jugendburg Gemen gemacht und fünf intensive Tage miteinander erlebt. Kinder und Erwachsene lernten die biblischen Könige David und Salomo kennen. Aber auch die Königinnen Wascht und Esther begleiteten uns in diesen Tagen. Ein holzschnitzter König von Diakon Ralf Knoblauch war für uns Wegweiser, über die eigene königliche Würde nachzudenken, die Gott einem jeden einzelnen Menschen schenkt. Wir hatten gute Gespräche, viele lustige Spielerunden am Abend und eine nette Gemeinschaft. Die Eltern freuten sich über die gute Kinderbetreuung von unseren 7 engagierten Gruppenleiter/innen. Mit Kronen auf dem Kopf und einem gefüllten Herzen fuhren wir wieder nach Hause.

Marianne Etrich



# RÜCKBLICK DIES UND DAS

## ERSTER KREUZWEG AM KARFREITAG AUF DEM FRIEDHOF AN DER OLDENBURGER STRAÙE IN DELMENHORST



Am Karfreitag haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal einen Kreuzweg auf dem katholischen Friedhof an der Oldenburger Straße in Delmenhorst gefeiert. Die 14 Stationen des Kreuzweges waren mit Bildern von Kreuzwegen geschmückt, die aus der kurz zuvor geschlossenen Allerheiligenkirche stammten.

Das Team aus der Allerheiligenkirche hat diesen Kreuzweg liebevoll organisiert, und etwa 60 Menschen nahmen teil, um mit Gebeten und Liedern diesen besonderen Weg zu gehen. Die bewegende Andacht berührte die Teilnehmer tief, und die Atmosphäre auf dem Friedhof war von Besinnlichkeit und Gebet geprägt.

Es wurde beschlossen, dass dieser Kreuzweg nun jedes Jahr am Karfreitag stattfinden soll, um den Gläubigen einen Raum für Reflexion und Gemeinschaft zu bieten.

Unser besonderer Dank gilt dem Organisationsteam für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung des Kreuzweges. Ein herzliches Dankeschön auch an

Udo Honigfort für die musikalische Begleitung und an Norbert Wübbelt sowie Sascha Reinhold für die liebevolle Aufstellung der Stationen.

Wir freuen uns darauf, auch in den kommenden Jahren diese Tradition fortzusetzen

*Pfr. Thomas*



Maler- und Bodenbelagsarbeiten • [www.h-buesing.de](http://www.h-buesing.de)

# RÜCKBLICK DIES UND DAS

## Neues vom Friedhof:

### Was soll das denn jetzt???

Wenn die Besucher derzeit auf den Friedhof an der Oldenburger Landstraße gehen, entdecken Sie merkwürdige Skulpturen (?) die über einigen Grabsteinen aufgestellt wurden.

Vermutlich wird sich die überwiegende Mehrheit fragen, was soll das denn jetzt?

Hier die Aufösung des Rätsels:

Es handelt sich weder um Kunstwerke unserer neuen Mitarbeiter auf dem Friedhof noch um den Versuch überzählige Pfosten auf diesem Wege zu verarbeiten!

Grund für diese Aktion ist, dass die Berufsgenossenschaft erneut eine Begehung auf dem Friedhof durchgeführt und dabei festgestellt hat, dass diverse Grabsteine wackeln und trotz einer schriftlichen Benachrichtigung der Nutzungsberechtig-

ten, unsicher sind und eine Gefahr bei der Grabpflege darstellen. Die Stangen vor und hinter den Grabsteinen dienen nunmehr als Absicherung der Grabdenkmale, damit man die Grabstelle gefahrlos, ohne dass einem der Grabstein auf den Kopf fällt, pflegen kann.

Sieht nicht schön aus, ist aber effektiv!

Jede Person, die für einen Angehörigen eine Grabstelle erworben und dort ein Grabdenkmal aufgestellt hat, ist für die Sicherheit dieses Denkmals selbst verantwortlich und muss für den Erhalt der Standsicherheit sorgen! Diese Verpflichtung

ist mit dem Erwerb der Grabstelle verbunden.

Tatsache ist aber auch, dass der



Friedhof als Träger der Einrichtung letztendlich die Verantwortung trägt, dass

solche Gefahren verhindert werden. Aus diesem Grund erfolgt jährlich eine Prüfung der Standsicherheit der Grabsteine. Bei Auffälligkeiten werden die Nutzungsberechtigten von der Verwaltung angeschrieben und müssen, innerhalb einer entsprechenden Frist, für die Standsicherheit wieder herstellen lassen.

Sollte das nicht geschehen, muss der Friedhof tätig werden, was in diesem Falle mit den Stangen erfolgt ist.

Eine andere Alternative wäre es, die Steine umzulegen, was jedoch zu Schäden an der Grabgestaltung führt, aber auch an den Steinen führen kann.

*Hans-Georg Frenzel  
Für den Friedhofsausschuss*

**MODERN,  
MENSCHLICH,  
MITFÜHLEND.**

WIR GESTALTEN ABSCHIEDE NEU.

**SCHMIDT**  
IHR BESTATTER MIT HERZ

**04221 7809907**  
www.schmidtbestattungen.de

Besuchen Sie uns in Delmenhorst oder rufen Sie uns an!



# POLSKA MISJA KATOLICKA

POLNISCHE KATHOLISCHE MISSION

## OLDENBURG

**BIURO PARAFIALNE | PFARRBÜRO**  
WTOREK (DI.) | 09:00 - 13:00 | KLINGENBERGSTR. 20B  
| 14:00 - 17:00 | 26133 OLDENBURG  
ŚRODA (MI.) | 09:00 - 12:00 | TEL. 0441-3401978  
PIĄTEK (FR.) | 10:00 - 13:00 | INFO@PMK-OL.DE  
| 14:00 - 16:00

## MIESIĄC MAJ MIESIĄCEM MARYJNYM



Nadchodzi miesiąc maj od wieków zajmuje w polskiej tradycji religijnej szczególne miejsce jako miesiąc poświęcony Matce Bożej. Wraz z budzącą się do życia przyrodą wierni gromadzą się na nabożeństwach majowych, zwanych potocznie „majówkami”, aby oddać cześć Maryi i powierzać Jej swoje codzienne sprawy.

Centralnym punktem tych spotkań jest Litania Loretańska – modlitwa pełna pięknych wezwań, ukazujących bogactwo duchowe i rolę Maryi w historii zbawienia. Nabożeństwa majowe odprowadzane są nie tylko w kościołach, ale także przy przydrożnych kapliczkach i krzyżach, co nadaje im wyjątkowy, wspólnotowy i często bardzo rodzinny charakter. To właśnie tam, wśród zieleni, śpiew i modlitwa łączy pokolenia.

Pobożność maryjna w maju ma w Polsce głębokie korzenie. Była ona szczególnie widoczna w trudnych momentach historii, kiedy ludzie szukali w Maryi nadziei, opieki i pocieszenia.

Do dziś pozostaje ważnym elementem duchowości wielu wiernych, przypominając o prostocie modlitwy i zaufaniu Bogu.

Majówki są nie tylko piękną tradycją, ale też zaproszeniem do zatrzymania się w codziennym biegu. To czas, by na nowo odkryć wartość wspólnej modlitwy i zawierzenia Matce Bożej – Tej, która nieustannie prowadzi nas do swojego Syna. W Naszej Misji Nabożeństwo Majowe w Delmenhorst odprowadzane jest o w środy o godzinie 16.45. Serdecznie zapraszamy.

## MSZE ŚW. W TYGODNIU

OLDENBURG wtorek i piątek | 18:00 | St. Michael  
DELMENHORST środa | 17:00 | St. Marien  
CLOPPENBURG czwartek | 18:00 | St. Bernhard  
EDEWECHT I. środa m-ca | 19:30 | St. Winzenz  
Edewecht modlitwa różańcowa w każdą środę o 19:00.



**DOŁĄCZ DO NASZEJ  
SPOŁECZNOŚCI  
W WHATSAPPIE**  
Zeskanuj kod QR  
i kliknij "Obserwuj"

## MSZE ŚW. NIEDZIELNE

OLDENBURG	SOBOTA   17:30	St. Michael
DELMENHORST	12:15	St. Marien
CLOPPENBURG	10:00	St. Bernhard
OLDENBURG	11:30	St. Michael
VECHTA	14:30	Maria Frieden
WILHELMSHAVEN	14:30	St. Marien

W III. SOBOTĘ MIESIĄCA BAD ZWISCHENAHN	16:00	St. Marien
W III. NIEDZIELĘ MIESIĄCA NORDENHAM	17:00	St. Willehad



## HEILIGE UND NAMENSTAGE

Philip,  
Felipe,  
Phil,  
Philippa,  
Filippo  
Filippo

Jakob,  
James,  
Diego,  
Jaime,  
Jake

Zwei Urchristen gilt es am 3. Mai zu ehren: Philippus und Jakobus. Philippus war Fischer am See Gennesaret, als Jesus ihn rief. Der Tradition nach war er einer jener Johannesjünger, die der Täufer auf Jesus verwies. Jakobus, der „Bruder des Herrn“, stand dem Wirken seines Verwandten Jesus lange skeptisch und verständnislos gegenüber. Bekehrt durch sein Ostererlebnis wurde er mit Petrus und Johannes eine der drei „Säulen“ der Jerusalemer Urgemeinde, später ihr Leiter.



*Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei*

**Ihr kompetenter Partner für:**

- Floristik
- Trauerbinderei
- Hochzeitsdekoration
- Vorsorgeverträge
- Grabpflege
- Gartenpflege & Neuanlagen
- Baumdienst

**Blumen Kessler**

Oldenburger Landstraße 28  
27753 Delmenhorst

Tel.: (04221) 82 336

Fax: (04221) 86 629

E-Mail: [post@blumen-kessler.de](mailto:post@blumen-kessler.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo. bis Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr

So.: 9.30 - 12.30 Uhr



# MAI

## GOTTESDIENSTORDNUNG

<b>Freitag, 1.05. Tag der Arbeit Herz-Jesu-Freitag</b>		
08:30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> W/8	St. Marien
<b>Samstag, 2.05.</b>		
15:30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> SM	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	<b>Beichtgelegenheit</b> W/8	St. Marien
16:00 Uhr	<b>Ehejubiläum</b> TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> W/8 für Janina und Josef Kaczmarczyk und Angehörige beider Seiten	St. Marien
17:00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> Pfr Steffen	St. Hedwig
18:30 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> TM für verst. Christof Stasch, Josef und Viktoria Reitor, Christine Reitor, Josef u. Martha Stasch, verst. paul Chrzaszcz, Eltern u Geschwister Stein Chrzaszcz, verst. Paul Chrzaszcz, Jutta Naumann, Maria Baginski, Eltern Stein Chrzaszcz	St. Christophorus
<b>Sonntag, 3.05. Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel 5. Sonntag der Osterzeit</b>		
09:30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	<b>Hochamt</b> W/8	St. Marien
11:00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> TM	St. Bernhard
12:00 Uhr	<b>Tauffeier</b> Pfarrer Steffen	St. Hedwig
12:15 Uhr	<b>Hi. Messe in poln. Sprache</b>	St. Marien
18:30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> W/8 für Leb. und Verst. Familie Hubert Gödecke	St. Marien
<b>Montag, 4.05.</b>		
08:30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	<b>Rosenkranz</b>	St. Christophorus
<b>Dienstag, 5.05.</b>		
09:15 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b>	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> Mittags mit Gott SM/ME	St. Marien
15:00 Uhr	<b>Rosenkranz</b>	St. Marien
<b>Mittwoch, 6.05.</b>		
09:00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> SM	St. Bernhard
15:00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> TM für verst. Elisabeth und Walter Katzer, verst. Marta Janocha, verst. Eltern und Großeltern	St. Christophorus
17:00 Uhr	<b>Hi. Messe (pol)</b>	St. Marien
17:30 Uhr	<b>Maiandacht</b>	St. Hedwig
<b>Donnerstag, 7.05.</b>		
08:30 Uhr	<b>Wortgottesdienst Kolping</b> Marianne Kleinert	St. Marien
08:30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> , anschl. Frühstück TM	St. Hedwig
09:15 Uhr	<b>Hi. Messe</b> W/8	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	<b>Rosenkranz</b>	St. Christophorus
19:00 Uhr	<b>Anbetung</b>	St. Christophorus
19:30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> SM	St. Christophorus

<b>Freitag, 8.05.</b>		
08:30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> anschl. Frühstück W/8	St. Marien
10:00 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b> C. Legowski	am Fuchsberg
<b>Samstag, 9.05.</b>		
15:30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> SM	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	<b>Beichtgelegenheit</b> W/8	St. Marien
17:00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> W/8 für verst. Martin und Michael Rieger	St. Marien
17:00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> TM	St. Hedwig
18:30 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> TM	St. Christophorus
<b>Sonntag, 10.05. Rogatesonntag 6. Sonntag der Osterzeit</b>		
09:00 Uhr	<b>Erstkommunion</b> TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	<b>Hochamt</b> W/8	St. Marien
11:00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> Pfr. Nieberding	St. Bernhard
11:00 Uhr	<b>Erstkommunion</b> TM für verst. Fam. Köllner und Seidler	St. Christophorus
12:15 Uhr	<b>Hi. Messe in poln. Sprache</b>	St. Marien
18:30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> W/8	St. Marien
<b>Montag, 11.05.</b>		
08:30 Uhr	<b>Dankmesse</b> der Kommunionkinder	St. Christophorus
18:00 Uhr	<b>Rosenkranz</b>	St. Christophorus
<b>Dienstag, 12.05.</b>		
09:15 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b>	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> W/8	St. Marien
15:00 Uhr	<b>Rosenkranz</b>	St. Marien
<b>Mittwoch, 13.05.</b>		
09:00 Uhr	<b>Hi. Messe, anschl. Mittwochs-</b> <b>kreis</b> TM	St. Bernhard
15:00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	<b>Hi. Messe (pol)</b>	St. Marien
17:30 Uhr	<b>Maiandacht</b>	St. Hedwig
<b>Donnerstag, 14.05. Christi Himmelfahrt</b>		
09:30 Uhr	<b>Hochamt</b> TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	<b>Hochamt</b> W/8	St. Marien
10:00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> Pfr Steffen	St. Hedwig
15:00 Uhr	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> W/8	Gut Dauelsberg
<b>Freitag, 15.05.</b>		
08:30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> W/8	St. Marien
<b>Samstag, 16.05.</b>		
15:30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> W/8	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	<b>Beichtgelegenheit</b> TM	St. Marien
17:00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> TM für verst. Hans Merkel & Andrea und Rey Schneider, verst. Bronislava Wiese, verst. Bronislava Wiese	St. Marien
17:00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> W/8 für verst. Familie Krause	St. Hedwig
18:30 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> TM	St. Christophorus

<b>Sonntag, 17.05. 7. Sonntag der Osterzeit</b>		
09:30 Uhr	<b>Hl. Messe SM</b>	St. Christophorus
10:00 Uhr	<b>Hochamt anschl. Kirchenkaffee Allerheiligen TM</b> für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	<b>Hl. Messe Pfr Nieberding</b>	St. Bernhard
11:00 Uhr	<b>Erstkommunion</b> mit den Kindern aus St. Hedwig und St. Bernhard W/8	St. Hedwig
11:15 Uhr	<b>Tauffeier TM</b>	St. Marien
12:15 Uhr	<b>Hl. Messe in poln. Sprache</b>	St. Marien
18:30 Uhr	<b>Hl. Messe TM</b>	St. Marien
<b>Montag, 18.05.</b>		
08:30 Uhr	<b>Hl. Messe TM</b>	St. Christophorus
09:00 Uhr	<b>Dankgottesdienst mit anschl. Frühstück W/8</b>	St. Hedwig
18:00 Uhr	<b>Rosenkranz</b>	St. Christophorus
<b>Dienstag, 19.05.</b>		
08:30 Uhr	<b>Hl. Messe fällt aus!!</b>	St. Hedwig
09:15 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b>	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	<b>Hl. Messe TM</b> für Leb. und Verst. Familie Hubert Gödecke	St. Marien
15:00 Uhr	<b>Rosenkranz</b>	St. Marien
<b>Mittwoch, 20.05. Sel. Josefa Stenmanns</b>		
09:00 Uhr	<b>Hl. Messe TM</b>	St. Bernhard
15:00 Uhr	<b>Hl. Messe TM</b>	St. Christophorus
17:00 Uhr	<b>Hl. Messe (pol)</b>	St. Marien
17:30 Uhr	<b>Maiandacht</b>	St. Hedwig
18:00 Uhr	<b>Hl. Messe</b>	St. Marien
<b>Donnerstag, 21.05.</b>		
08:30 Uhr	<b>Hl. Messe W/8</b>	St. Hedwig
09:15 Uhr	<b>Hl. Messe TM</b>	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	<b>Rosenkranz</b>	St. Christophorus
19:00 Uhr	<b>Anbetung</b>	St. Christophorus
19:30 Uhr	<b>Hl. Messe TM</b>	St. Christophorus
<b>Freitag, 22.05.</b>		
08:30 Uhr	<b>Hl. Messe W/8</b>	St. Marien
<b>Samstag, 23.05.</b>		
15:30 Uhr	<b>Hl. Messe W/8</b>	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	<b>Beichtgelegenheit TM</b>	St. Marien
17:00 Uhr	<b>Hl. Messe TM</b>	St. Marien
17:00 Uhr	<b>Hl. Messe NL</b>	St. Hedwig
18:30 Uhr	<b>Vorabendmesse W/8</b>	St. Christophorus

<b>Sonntag, 24.05. Pfingstsonntag</b>		
09:00 Uhr	<b>aramäischer Gottesdienst pfr. Celik</b>	St. Hedwig
09:30 Uhr	<b>Hl. Messe W/8</b>	St. Christophorus
10:00 Uhr	<b>Hochamt TM</b>	St. Marien

11:00 Uhr	<b>ökumenischen Gottesdienst</b> mit den ev. luth und ev. methodist. Gemeinden NL	St. Bernhard
12:15 Uhr	<b>Hl. Messe in poln. Sprache</b>	St. Marien
19:00 Uhr	<b>Taizé Andacht B. Brühl</b>	St. Christophorus

<b>Montag, 25.05. Pfingstmontag</b>		
09:30 Uhr	<b>Hl. Messe TM</b>	St. Christophorus
10:00 Uhr	<b>Jugendgottesdienst - W/8</b>	St. Marien
10:00 Uhr	<b>Hl. Messe NL</b>	St. Hedwig
18:00 Uhr	<b>Rosenkranz</b>	St. Christophorus

<b>Dienstag, 26.05.</b>		
09:15 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b>	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	<b>Hl. Messe NL</b>	St. Marien
15:00 Uhr	<b>Rosenkranz</b>	St. Marien

<b>Mittwoch, 27.05.</b>		
09:00 Uhr	<b>Hl. Messe NL</b>	St. Bernhard
15:00 Uhr	<b>Hl. Messe TM</b>	St. Christophorus
17:00 Uhr	<b>Hl. Messe (pol)</b>	St. Marien
17:30 Uhr	<b>Maiandacht</b>	St. Hedwig

<b>Donnerstag, 28.05.</b>		
08:30 Uhr	<b>Hl. Messe NL</b>	St. Hedwig
09:15 Uhr	<b>Hl. Messe TM</b>	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	<b>Rosenkranz</b>	St. Christophorus
19:00 Uhr	<b>Anbetung</b>	St. Christophorus
19:30 Uhr	<b>Hl. Messe TM</b>	St. Christophorus

<b>Freitag, 29.05.</b>		
08:30 Uhr	<b>Hl. Messe SM</b>	St. Marien
10:00 Uhr	<b>Hl. Messe TM</b>	A.-Jordan-Heim

<b>Samstag, 30.05.</b>		
15:30 Uhr	<b>Hl. Messe SM</b>	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	<b>Beichtgelegenheit TM</b>	St. Marien
17:00 Uhr	<b>Hl. Messe TM</b>	St. Marien
17:00 Uhr	<b>Hl. Messe NL</b> für Josef Krieger	St. Hedwig
18:30 Uhr	<b>Vorabendmesse W/8</b>	St. Christophorus

<b>Sonntag, 31.05. Dreifaltigkeitssonntag</b>		
09:30 Uhr	<b>Hl. Messe zur Einweihung des Pfarrheimes W/8</b>	St. Christophorus
10:00 Uhr	<b>Hochamt TM</b>	St. Marien
11:00 Uhr	<b>Hl. Messe</b>	St. Bernhard
12:15 Uhr	<b>Hl. Messe in poln. Sprache</b>	St. Marien
18:30 Uhr	<b>Hl. Messe NL</b>	St. Marien

# Leidenschaft für Kirchenmusik

Wolfgang Bierek

## Eine musikalische Reise, die nie enden soll

Für Wolfgang Bierek begann die Reise der Kirchenmusik im zarten Alter von acht Jahren, als er das Klavierspielen erlernte. Was damals noch nicht absehbar war, entwickelte sich jedoch zu einer Leidenschaft für ein Instrument, das sein Leben bis heute prägt: die Orgel. Im Laufe der Jahre hat Bierek sich nicht nur als Organist, sondern auch als Chorleiter und Musikpädagoge etabliert. 2023 blickt er auf ein halbes Jahrhundert in der Kirchenmusik zurück und kann auf zahlreiche, bewegende Erfahrungen verweisen.



## Von den ersten Tasten bis zur Orgel-Liebe

Seine musikalische Ausbildung begann 1966 als Organist in der Gemeinde Allerheiligen, damals noch eine Garnisonskirche. In dieser Zeit erlernte Bierek die Orgel von Grund auf und wurde schnell zu einer tragenden Säule in der Musik der Kirche. Es folgten wichtige Meilensteine: 1973 legte er seine C-Prüfung als Organist ab und setzte seinen Weg fort, indem er sich kontinuierlich als Chorleiter und Organist weiterbildete. Die erste eigene Orgelspiel-Erfahrung im Gottesdienst erlebte er bei seiner Anstellung in Allerheiligen, wo er zehn Jahre lang der Orgel und der Gemeinde in gleicher Weise treu diente.

## Bierek und die Anfänge des Pfarrrektorats

Neben seiner musikalischen Tätigkeit war Wolfgang Bierek in der jungen Pfarrgemeinde Allerheiligen von Beginn an engagiert. Gemeinsam mit Michael und Peter Las Casas dos Santos sowie seinem Bruder Werner war Bierek der erste Messdiener im noch jungen Pfarrrektorat. Dies markierte den Anfang einer langen und tief verwurzelten Verbindung zwischen ihm und der Gemeinde.

## Der Aufbau der Jugendgruppe „Die jungen Christen Allerheiligen“

Anfang der 70er Jahre legte Bierek den Grundstein für die Jugendarbeit in der Gemeinde, indem er die erste Jugendgruppe „Die jungen Christen Allerheiligen“ ins Leben rief und leitete. Diese Gruppe sollte nicht nur als Freizeitangebot dienen, sondern auch als Ort für spirituelles Wachstum und Gemeinschaft. Der Aufbau dieser Gruppe war ein wichtiger Meilenstein für das Gemeindeleben.

## Engagement für die ukrainische Gemeinde

Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Organist und Chorleiter hat Wolfgang Bierek auch eine bedeutende soziale Rolle übernommen. Seit etwa zwei Jahren ist er der Ansprechpartner für die ukrainische Gemeinde, die das Gemeindehaus in Allerheiligen kostenfrei nutzen kann. In dieser Funktion hat Bierek einen wichtigen Beitrag zur Integration geleistet und einen guten Draht zu den Gemeindemitgliedern aufgebaut. Dadurch hat er auch die Verwaltung der Kirchengemeinde unterstützt und die Verwaltung der Räumlichkeiten in ein neues Licht gerückt.

## Pfarrgemeinderatsvorsitzender und ein Leben für die Kirche

Um die Jahrtausendwende war Bierek zudem Pfarrgemeinderatsvorsitzender der Gemeinde Allerheiligen, wo er die Leitung und die Visionen für die Gemeinde mitbestimmte und vorantrieb. Diese Rolle verlieh ihm zusätzliches Gewicht in seiner Verbindung zur Kirche und zur Gemeinschaft, und sein Engagement prägte das Gemeindeleben in dieser Zeit maßgeblich.

## Fazit: Ein Leben für die Musik

Seit 1981 ist Wolfgang Bierek nun ununterbrochen als Organist tätig und hat die letzten 30 Jahre auch als Chorleiter der Gemeinde mitgestaltet. Besonders die letzten Jahre, in denen er zusätzlich in Ganderkesee an der Orgel tätig ist, haben ihm neue Herausforderungen und Chancen geboten. Dennoch bleibt ihm vor allem die tiefe Liebe zur Orgel und zur Kirchenmusik treu. In einer Zeit, in der Traditionen und Werte infrage gestellt werden, zeigt Bierek auf eindrucksvolle Weise, dass die Musik in der Kirche eine unverzichtbare Kraft besitzt – für die Gemeinde und für den Einzelnen.

„Es macht einfach Freude, an der Orgel zu spielen und mit der Musik Gottesdienste und Konzerte zu bereichern“, erklärt Bierek. „Diese Begeisterung treibt mich an und lässt mich nie los.“

**Wir danken Wolfgang Bierek sein unermüdliches Engagement und wünschen ihm auch in den kommenden Jahren viel Freude und Erfolg an der Orgel.**

**Papst Leo XIV. hat am 26. März den derzeit gen Bischof von Hildesheim, Dr. Heiner Wilmer SCJ, zum neuen Bischof von Münster ernannt.**

Er wird Nachfolger von Bischof em. Dr. Felix Genn, der am 9. März 2025 in den Ruhestand getreten ist. Die Bekanntgabe erfolgte am Hochfest des heiligen Ludgerus, der seit 805 erster Bischof von Münster war.

Die Amtseinführung von Bischof Wilmer als 77. Bischof von Münster war am 28. Juni.

Heiner Wilmer wurde am 9. April 1961 in Schapen im Emsland geboren. 1980 trat er in die Ordensgemeinschaft der Herz-Jesu-Priester ein und legte 1985 die Ewige Profess ab. 1987 wurde er in Freiburg zum Priester geweiht. Im Anschluss studierte er von 1987 bis 1993 in Rom und Freiburg. 1991 wurde er in Freiburg in Fundamentaltheologie promoviert. Von 1993 bis 2007 war er im Schuldienst tätig, zunächst als Referendar in Meppen und nach dem zweiten Staatsexamen von 1995 bis 1997 als Lehrer für Religion, Geschichte und Politik sowie als Schulseelsorger an der Liebfrauenschule in Vechta. 1997 und 1998 war er Lehrer für Deutsch und Geschichte an der Fordham Preparatory School (Jesuit High School) in New York (Bronx). 1998 wurde Wilmer Schulleiter des Gymnasiums Leoninum in Handrup. Diese Aufgabe nahm er bis 2007 wahr, ehe er Provinzial der Deutschen Ordensprovinz der Herz-Jesu-Priester in Bonn wurde. 2015 wurde er Generaloberer der Herz-Jesu-Priester in Rom. Am 6. April 2018 ernannte ihn Papst Franziskus zum Bischof von Hildesheim. In der Deutschen Bischofskonferenz ist er seit September 2021 Vorsitzender der Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen. Er war von 2019 bis 2024 Vorsitzender der Deutschen Kommission *Justitia et Pax*. Im Februar dieses Jahres wurde Bischof Wilmer zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz gewählt.

### **Weihbischof Theising: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit“**

Weihbischof Wilfried Theising, Bischoflicher Offizial für den Niedersächsischen Teil der Diözese Münster, gratuliert Bischof Dr. Heiner Wilmer SAC zur Ernennung zum 77. Bischof von Münster. „Ich freue mich sehr darüber, dass ein gebürtiger Niedersachse und ehemaliger Lehrer und Schulseelsorger der Vechtaer Liebfrauenschule unser neuer Bischof wird,“ betonte er. „Ich wünsche Bischof Wilmer von Herzen alles Gute und Gottes Segen für das Amt in dieser für unsere Kirche wichtigen Zeit,“ sagte Theising.

Im Bistum Münster sei in den letzten Jahren intensiv über Strukturen und Arbeitsweisen beraten worden. Bischof Dr. Felix Genn habe als Wilmers Vorgänger in der Diözese richtungsweisende Entscheidungen getroffen und die Pastoralen Räume gegründet. In den Regionen werde auch im Offiziatsbezirk Oldenburg spürbar die pfarreübergreifende Zusammenarbeit aufgenommen, erklärte der Vechtaer. „Als Bischof von Münster wird Wilmer sowohl gute und lebendige kirchliche Traditionen wie auch angestoßene und zukunftsorientierte Reformen vorfinden,“ sagte er.

„Wir kennen uns schon lange und sind gut im Kontakt. In den letzten Jahren habe ich im Kreis der niedersächsischen Bischöfe hervorragend mit Heiner Wilmer kooperiert. Jetzt freue ich mich darauf, in unserem Bistum mit ihm weiter daran zu arbeiten, dass die Menschen auch in Zukunft vor Ort sinnstiftende Kirche in Verkündigung, Liturgie und Caritas erleben,“ sagte Theising. Heiner Wilmer kenne das Bistum Münster, die Strukturen und viele Menschen zwischen Niederrhein und Nordseeküste. „Ich freue mich über die Ernennung von Bischof Heiner, er ist eine ausgezeichnete Wahl!“



## **Neuer Bischof von Münster Dr. Heiner Wilmer SCJ**



Weihbischof  
Wilfried Theising



# Europäische Union

## In den nächsten Ausgaben informieren wir sie über die Geschichte der Europäischen Union .

Es gibt Geschichten, um den Hintergrund der Entstehung zu verstehen und Aktuelles. Die Europäische Union ist wie unsere Gemeinde, viele Mitglieder aus verschiedenen Ländern, die ein Ziel haben: Zusammen sind wir stark.

Die EU fördert Frieden, Zusammenarbeit und Solidarität zwischen den Völkern Europas – Werte, die auch im christlichen Glauben eine zentrale Rolle spielen. Nach den Erfahrungen von Krieg und Spaltung in Europa, trägt die europäische Einigung dazu bei, Versöhnung und ein friedliches Miteinander zu sichern.

Darüber hinaus unterstützt die EU den Schutz der Menschenwürde, der Menschenrechte und der sozialen Gerechtigkeit. Diese Anliegen stehen im Einklang mit der christlichen Soziallehre, die den Einsatz für das Gemeinwohl, für Schwächere und für ein gerechtes Zusammenleben betont.

**Menschen über die Vorteile der EU zu informieren, bedeutet daher auch, das Bewusstsein für gemeinsame Verantwortung, Solidarität und Frieden in Europa zu stärken.**

## Geschichte der EU

Die Vordenker legten mit ihrer Vision von einem geeinten Europa den Grundstein für die Europäische Union, in der wir heute leben. Ohne ihre Tatkraft und Entschlossenheit hätten wir nicht den Frieden und die Stabilität in Europa, die wir heute für selbstverständlich halten.

Diese Pioniere waren Personen mit völlig unterschiedlichem Hintergrund – vom Widerstandskämpfer bis hin zum Anwalt und Parlamentarier. Aber ihre Ideale waren dieselben: ein friedliches, geeintes und wirtschaftlich erfolgreiches Europa.

Auch viele andere haben mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihren Ideen zum europäischen Einigungswerk beigetragen.



Widerstandskämpfer/innen und Holocaust-Überlebende, Politiker/innen und einen Filmstar — allesamt visionäre Persönlichkeiten, die bei unserem heutigen Europa Pate standen.

Viele von ihnen setzten sich für eine Überwindung der Weltkriegsschrecken sowie für Frieden und Solidarität ein. Sie kämpften für die Grundwerte, auf denen die EU fußt:

- **Freiheit, Demokratie und Gleichheit**
- **Achtung der Menschenwürde, der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit**
- **Solidarität und Schutz für alle**

Sie ließen Strukturen entstehen, die zu wirtschaftlicher Stabilität und zum Euro führten, und in denen die reiche Kulturgeschichte und die sprachliche Vielfalt Europas ihren Platz haben. Wir wollen ihre Verdienste für unser heutiges Europa an dieser Stelle würdigen. Ihrem Mut und ihrem Engagement verdanken wir, dass in Europa heute Frieden und Stabilität herrschen.

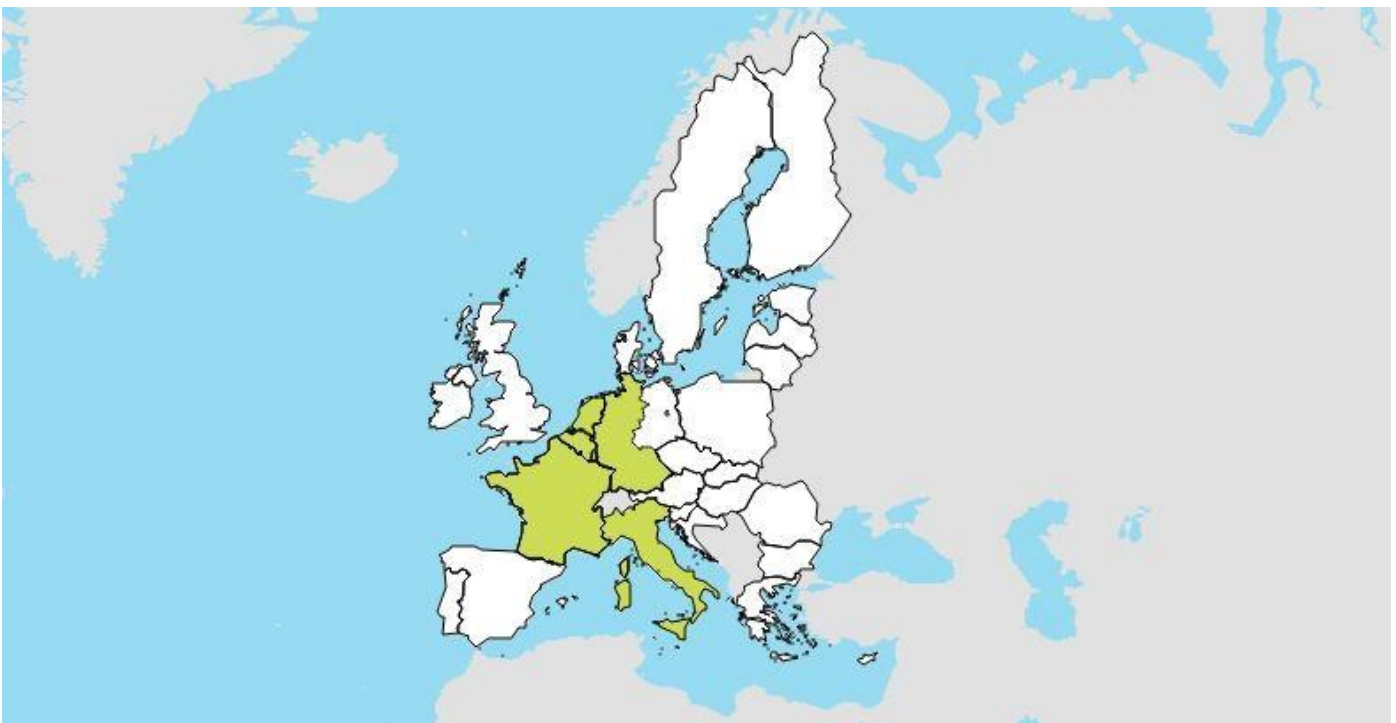
## Chronik

In der nachfolgenden Chronik erfahren Sie mehr über die Entstehung der EU und ihre Entwicklung im Laufe der Jahrzehnte.

### Die Geschichte der EU von 1945 bis 1959

#### Beginn der Zusammenarbeit für Frieden in Europa

Um die häufigen blutigen Konflikte in Europa, die im Zweiten Weltkrieg gipfelten, zu beenden, beginnen die europäischen Politiker mit dem Aufbau einer Gemeinschaft, die wir heute als Europäische Union kennen. Die 1951 gegründete Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl ist der erste Schritt zur Sicherung des dauerhaften Friedens. 1957 wurde mit dem Römischen Vertrag die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) gegründet und damit eine neue Ära der immer engeren Zusammenarbeit in Europa eingeläutet. In dieser Zeit nimmt auch der Kalte Krieg seinen Anfang, der den Kontinent für mehr als 40 Jahre teilen wird.



In der nächsten Ausgabe informieren wir Sie über: die „wilden 60er“ - eine Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs und über die 70er - Die Gemeinschaft wächst.

# UNTERSTÜTZEN SIE UNSEREN FRIEDHOF EIN ORT DER ERINNERUNG UND RUHE

Unser Friedhof ist weit mehr als nur ein Ort der Bestattung. Er ist ein Ort der Erinnerung, des Gedenkens und der inneren Einkehr. Hier bewahren wir nicht nur die Gräber unserer Angehörigen, sondern auch die Erinnerung an historische Ereignisse und die Menschen, die sie geprägt haben – insbesondere unsere Kriegsgräber.

Damit dieser besondere Ort für kommende Generationen erhalten bleibt, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Ihre Spende hilft dabei,

- die Kriegsgräber zu pflegen und die Erinnerung an die Opfer lebendig zu halten,
- die Gartenanlagen und Grünflächen liebevoll zu gestalten und zu erhalten,
- die Kapelle und andere Gebäude instand zu halten, sodass sie weiterhin Ort für Andacht und Feierlichkeiten sein können,
- und vieles mehr, was den Friedhof zu einem würdevollen und einladenden Ort macht.



Jeder Beitrag, ob groß oder klein, leistet einen wertvollen Beitrag zum Erhalt dieses besonderen Ortes. Mit Ihrer Unterstützung sorgen wir gemeinsam dafür, dass der Friedhof ein Ort bleibt, der Frieden, Respekt und Erinnerung ausstrahlt.

**Helfen Sie mit – für unsere Geschichte,  
unsere Erinnerung und unsere Zukunft .**

## Grabmale WALTER

*Seit  
1892*

Klaus Walter e.K.  
Wildeshauser Str. 15  
27753 Delmenhorst  
Tel. 04221 - 82464  
GrabmaleWalter@web.de  
www.Grabmale-Walter.de

Öffnungszeiten  
Mo.-Fr. 8-13 Uhr  
14-18 Uhr  
Sa. 9-12 Uhr

°Urnenanlagen  
°Grabsteine für  
Rasenstellen  
°Familiensteine  
°Abdeckplatten  
°Schlusssteine  
°Nachschriften  
°Richtarbeiten  
°Entsorgung  
°Grabschmuck  
°und mehr...

# Zum Gedenken an unsere Verstorbenen

Ursula Behrens

Margarete Fleißner

Grazyna Schloßarczyk

Johannes Kröger

Anneliese Neumann

Leo Weiß

Renate Kucza

Erwin Merge

Lothar Gambietz

Edith Jung

Hedwig Heidenreich


Helga Piorkowski




VORSORGE | BEGLEITUNG | ABSCHIED

  
**FREUER**  
Beerdigungsinstitut

*Wir gehen den Weg gemeinsam*


 Zentral erreichbar  
Rosenstraße 42  
27749 Delmenhorst


 allg. Bürozeiten  
Montag - Freitag  
08:30 - 17:00 Uhr

Seit über 90 Jahren an Ihrer Seite  
 **04221 - 14181**



Geschäftsführer  
Maciej Kubiak

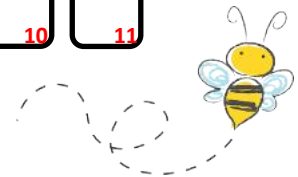
 [info@freuerbestattungen.de](mailto:info@freuerbestattungen.de)

 [www.freuerbestattungen.de](http://www.freuerbestattungen.de)

# Die Rätselseite



Gewebe- knoten		Dekor	griechi- sche Vorsilbe: außen	latei- nisch: Luft	ein- jährig	Neu- ordnung, Umge- staltung			Kose- wort für Groß- vater	Adels- schicht im alten Peru	italie- nisch: weiß			Steuer im MA.	österr.: Tabak- laden
Welt- meer					11	trüb- sinnig					6				
stechen (ugs.)						dt. Film- gesell- schaft (Abk.)			poetisch: für alle Zeiten		Erz- lager- stätte				8
Patron der Ang- ler und Fischer		10					Kinder- frau	Heiligen- bild der Ost- kirche		4				Drama von Eu- ripides	
				schweres Geschütz		Wohl- geruch					Kompo- nist von 'Frau Luna'		Abk.: alte Fassung		
Null beim Roulett	Schwie- rigkeit, Problem		leicht feucht					Balkan- be- wohner		Lutscher (ugs.)					
feste TV- Frequenz		2				Vorname von Ten- nisstar Sampras	Fremd- wortteil: halb	1			Nudis- mus (Abk.)				
			englisch: rot	scharfe Paprika- schote								9	Kykla- den- insel	griechi- sche Unheils- göttin	
Stelle	langes Abend- kleid					deutsche TV- Anstalt (Abk.)				Teil der Bibel (Abk.)		'Jesus' im Islam			7
Trage für Könige							5	Pleite, Konkurs			3				
unser Planet						Fach- mann							stehen- des Ge- wässer		



Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe Juni!



1	7	9							
3		6		8					2
8	4				7				
6			4	5					8
				1	3	2	5		
4		5		9		1			
	9							6	1
						8	9		
7	1				4			2	3

# WAS SO LOS IST: GO(O)D NEWS

Die Tradition aus Allerheiligen wird weitergeführt!

# Taizé

Zeit für mich

Gesänge aus Taizé  
Kerzenschein  
Gebet  
Stille  
Bibeltext

St. Christophorus  
24. Mai 2026  
19 Uhr

# Neustart

17. Mai 2026

## KIRCHENKAFFEE IN ST MARIEN

EHEMALS ALLERHEILIGEN

JEDEN 3. SONNTAG NACH  
DEM 10 UHR HOCHAMT IM  
GEMEINDEHAUS ST. MARIEN

17.05.	16.08.
21.06.	20.09.
19.07.	18.10.

*Die Kaffeedamen aus Allerheiligen*  
WIR FREUEN UNS AUF VIELE BEKANNTE GESICHTER,  
ABER AUCH NEUE SIND HERZLICH WILLKOMMEN.

# Seniorenausflug

am 2.6.2026

Busausflug nach Bad Zwischenahn  
an das schöne Zwischenahner Meer

Abfahrt ab ZOB: 12:45 Uhr  
Rückkehr am ZOB: 19:00

- Pro Person 20€ inkl. Kaffee, Tee und Kuchen
- Kaffeetafel im Gemeindehaus St. Marien Bad Zwischenahn
- Kirchenführung
- Gelegenheit zum Spaziergang im Kurpark am See

Anmeldung im Pfarrbüro St. Marien unter  
**04221-5866670**

# Gemeinde- und Kindergartenfest

St. Christophorus

SONNTAG  
31.05.2026

9.30 UHR  
GOTTESDIENST

10.30-15.30 UHR  
EINWEIHUNG DES  
NEUEN PFARRHEIMS  
&  
BEGEGNUNG  
ZWISCHEN PFARRHEIM  
UND  
FAMILIENZENTRUM

# Zum 100. Geburtstag von Helena Römman

Am 2. Mai 2026 feiert unser Gemeindemitglied  
Frau Helena Römman ihren 100. Geburtstag.

Im April dürfen wir Frau Römman im Seniorenzentrum Moorweg besuchen, in dem sie seit 2021 ein schönes Zimmer bewohnt, und ihrer Lebensgeschichte lauschen.

Geboren wurde sie am 2.5.1926 als Gertrud Helena Bölle (genannt Lenchen oder Lena) in Klein Fullen im Emsland. Übrigens der Gleiche Jahrgang wie die Queen in England und Marilyn Monroe.

Als jüngstes Kind mit 11 weiteren Geschwistern wuchs sie auf einem Bauernhof auf, hier war schon in frühen Jahren viel Arbeit für sie angesagt.

1950 heiratete Sie ihren Mann in Lathen im Emsland.

1961 zogen sie mit inzwischen 3 Kindern nach Bremen.

Im späteren Eigenheim an der Bardowickstraße war der Garten bis 2021 ihr schönster Zeitvertreib.



Ihr Leben war durch Fleiß und Arbeit geprägt. Sie arbeitete als Postbe-

amten und sortierte die Briefe im Nachtdienst. Zudem hat sie in einigen Privathaushalten ausgeholfen.

Aus diesen Begegnungen entstanden private, sehr gute Kontakte. Hierüber berichtete uns auch Ihr Sohn Heinrich, mit dem wir ein paar Tage nach unserem Treffen telefoniert haben.

Er erzählte uns, dass sie ihr Leben lang durchsetzungsfähig war. Und auch, dass ihre allgemeine Grundhaltung vorbildlich ist: fröhlich, freundlich, positiv, Humor ohne Ende, lässt auch mal 5 grade sein.

Genauso verlief auch unser Gespräch.

Diese Eigenschaften prägen auch Ihren jetzigen Alltag. Frau Römman sagt von sich selbst, dass sie immer für einen Spaß zu haben ist und immer einen Spruch auf Lager hat. „Typisch Helena“ hört sie dann oft von den anderen Mitbewohnern, bei denen Sie sehr beliebt ist.

Wenn sie erzählt woher sie kommt, sagt sie immer „Ich komme aus „L Athen“, kennst du nicht? Naja Lathen im Emsland“. Dabei kommt das Emsländer Platt immer wieder durch. Hobbys hat Frau Römman natürlich auch.

So schreibt sie gerne eigene Gedichte auf Platt oder malt farbenfrohe Blumenbilder, die Sie gerne verschenkt.

Auch sonst wird ihr nicht langweilig. Gibt es doch jeden Tag ein schönes, abwechslungsreiches Programm.

Vielleicht haben wir das Vergnügen und Frau Römman erfreut uns mit einigen

Ihrer plattdeutschen Döntjes in einer unserer nächsten Ausgaben unseres Magazins.

Sie bekommt regelmäßig Besuch von Ihren Söhnen Wilhelm und Heinrich, die immer noch in Bremen wohnen. Sowie der Enkeltochter mit den zwei Urenkeln aus Stuttgart und auch der Nichte aus Bokeloh.

Ihren Ehrentag feiert Sie mit einer kleinen Gesellschaft beim Griechen „Mykonos“ ...wenn man schon aus L Athen kommt, ist das ja naheliegend ;-).

Wir bedanken uns bei Frau Römman für dieses sehr herzliche Gespräch (Ihr Sohn Heinrich sagte dazu „Sie ist ein Herz“) und gratulieren Ihr von Herzen zu Ihrem 100. Geburtstag.

Sonja Krzefski  
Pfarrbüro





Guten Appetit wünscht  
Andrea Geue

## Spargel mit Räucherlachs und Zitronen-Hollandaise

Spargel mit Hollandaise ist ein Klassiker! Hier wird er mit Räucherlachs statt Katenschinken serviert und die vollmundige Sauce hat eine erfrischende Zitrusnote.

### Zubereitung:

1. Kartoffeln mit Schale in leicht gesalzenem Wasser ca. 20 Minuten kochen. Anschließend noch heiß pellen, abdecken und warm stellen. 120 g Butter schmelzen. Kräuter fein schneiden. Die unteren holzigen Enden vom Spargel entfernen.
2. Schalotte schälen und in feine Ringe schneiden. Schalotte, Lorbeer, Pfefferkörner, 1 TL Zitronensaft und Weißwein in einem Topf um die Hälfte einkochen. Spargel in kochendem Salzwasser 6-8 Minuten garen. Danach abgießen und warmhalten.
3. Weinreduktion in einen Aufschlagkessel oder eine bauchige Metallschüssel passieren. Eigelbe zugeben und alles über einem kochenden Wasserbad mit dem Schneebesen cremig aufschlagen und dann von der Hitze ziehen. Geschmolzene Butter nach und nach zugeben und dabei alles mit dem Schneebesen zu einer cremigen Hollandaise rühren.
4. Zitronenabrieb und Hälfte der Kräuter zugeben und alles mit Salz abschmecken. 1 EL Butter und Kräuter zu den Kartoffeln geben, vermengen und ebenfalls mit Salz würzen. Spargel, Kartoffeln und Lachs anrichten. Zitronen-Kräuter-Hollandaise dazu servieren.

### Zutaten für 2 Portionen

- 200g Räucherlachs
- 600g kleine Kartoffeln  
Salz
- 140g Butter  
Kräuter der Saison
- 800g grüner Spargel
- 1 Schalotte, klein
- 1 Lorbeerblatt
- 5 weiße Pfefferkörner  
Saft & Zesten  
einer Zitrone
- 100ml Weißwein
- 2 Eigelb

Foto und Rezept :

